

Sass Pordoi 2950m Maria-Führe 4+

Sellagruppe



In der 3. Seillänge (li.) und in der 6. Seillänge (re.)

Charakteristik:

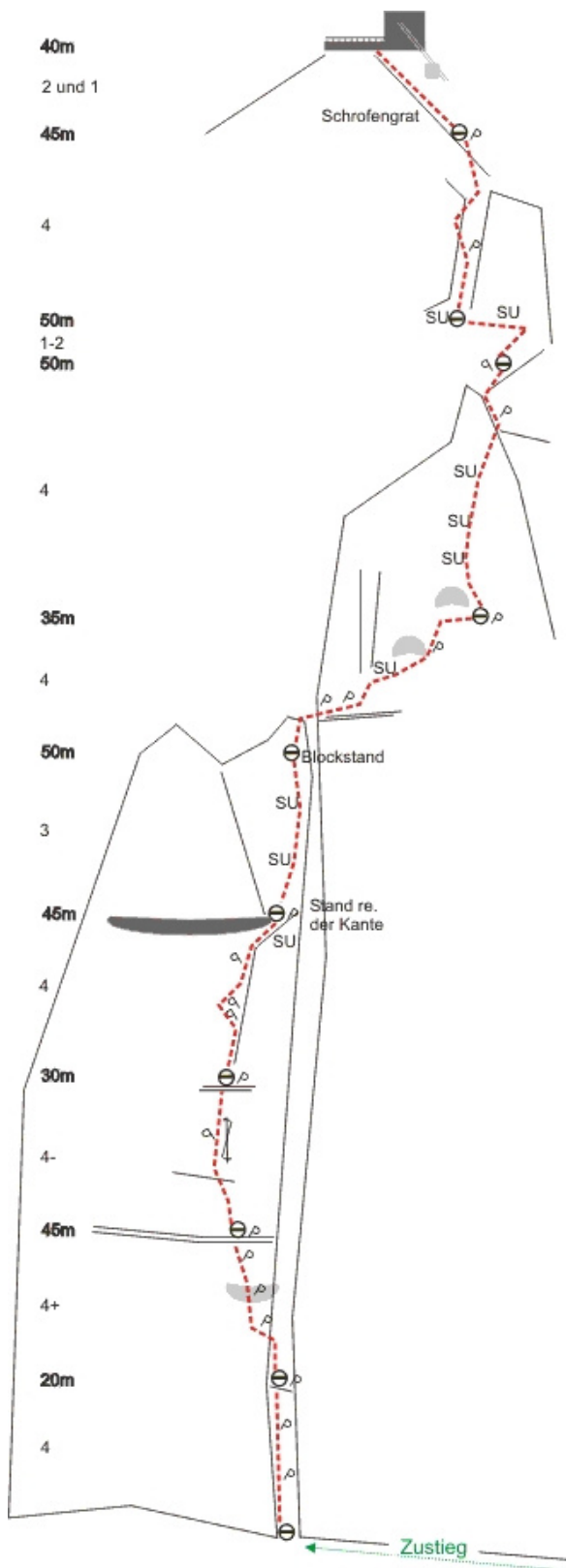
Sehr schöne, beliebte Route in beeindruckender Umgebung. Die Felsqualität ist meist sehr gut, nur einzelne Stellen sind etwas splittrig, die Route wird einigermaßen oft begangen, was sich auch an dem einen oder anderen speckigen Griff bemerkbar macht (ist aber nicht besonders störend). Die vorhandene Absicherung ist eher mittelmäßig: an den Standplätzen stecken zumeist massive einzementierte Ringhaken, als Zwischensicherung finden sich einige Normalhaken unterschiedlicher Qualität - meist lassen sich mittlere Keile und Friends auch zur Standplatzverbesserung unterbringen, für den oberen Teil sind auch Sanduhrschlingen empfehlenswert.

Außergewöhnlich an dieser Route ist der Umstand, dass man am Gipfel direkt auf die Terrasse der Seilbahnbergstation aussteigt.

| | | | |
|--|--|--|--|
| Dauer: Zustieg: 1 -1,5 Std. Aufstieg: 3 Std. Abstieg: 1,5 Std. oder per Seilbahn Höhendiff.: 720 Hm | | Schwierigkeit & Material: 4+ Steinschlaghelm u. Kletterausrüstung (8 Expreßschlingen u. 2 Bandschlingen), Doppelseil 50m, Klemmkeile, Friends sowie 3 Sanduhrschlingen empfehlenswert | |
| Talort: Canazei (Fassatal) bzw. Arraba | | Wandausrichtung: süd | |
| Ausgangspunkt: Pordoi Joch (2239m), großer Parkplatz bei der Seilbahn | | Stützpunkte: keiner | Karte: mapgraphic Wanderkarte Nr. 22 Grödner Tal / Sella |

Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Pordoi Joch entlang des markierten Weges in Richtung Pordoi Scharte (Forcella Pordoi). Unterhalb der Südostwand den markierten Weg verlassen und auf einem Geröllsteiglein unter der Wand nach links queren bis zum Fuss der markanten Schluchtrinne, die den Südpfeiler vom der Südostwand trennt. Die erste Seillänge führt genau durch diese Rinne, weiterer Routenverlauf siehe Anstiegsskizze.



Abstieg: Entweder bequem per Seilbahn zurück zum Sass Pordoi (Talfahrt € 5,50/Person Stand Sommer 2007) oder zu Fuss vom Gipfel zur Pordoischarte und hinunter zum Pordoijoch.

Tipps:

- Steinschlag unbedingt vermeiden, der trifft fast immer die Einstiegsrinne ...
- Sehr empfehlenswert mit vielen wertvollen Informationen ist der Kletterführer Dolomiten - Klettern in Gröden von M. Bernardi (erhältlich in den Sportgeschäften vor Ort)